

Medienmitteilung
expo plus 2024

Schwerzenbach, 28. Februar 2024

expo plus: mehr Wissen, mehr Austausch

Bereits zum dritten Mal führt der Haustechnik-Anbieter Meier Tobler 2024 die ans Fachpublikum gerichtete expo plus durch. Dabei sind dieses Jahr erstmals sechs Veranstaltungen geplant – vier expo plus mit Hausmessen in Bern, Lausanne, St. Gallen und Spreitenbach sowie die Innerschweiz plus in Luzern und die Ticino plus in Lugano (die letzten beiden ohne Messen, aber ebenfalls mit den Fachvorträgen). Mit im Zentrum stehen überall der Wissenstransfer sowie der direkte Austausch untereinander.

Den Anfang der diesjährigen expo plus-Serie machte am 20. Februar 2024 die Innerschweiz plus in Luzern. 130 Gäste (Installateure, Ingenieure, Architekten, etc.) nahmen am ersten Austragungsort teil, um aus erster Hand Fachinformationen aus der Branche zu erhalten und sich gegenseitig auszutauschen. Im Fokus standen insbesondere die vier Fachvorträge: «Gebäude als Energiesystem», «Keine Angst vor natürlichen Kältemitteln», «Von thermischen Netzen zu Smart Grids: die Digitalisierung als Hebel für die Energiewende» sowie «SmartSolutions» (mehr dazu weiter unten). Begrüsst wurden die Gäste von Roger Basler, CEO von Meier Tobler, sowie Patrik Forster, Leiter Verkauf und Marketing. Durch den Abend führte die bekannte Moderatorin Tamara Sedmak. Zum reichhaltigen Rahmenprogramm gehörten kulinarische Köstlichkeiten sowie ein Unterhaltungsteil – an allen Anlässen in der Deutschschweiz steht zum Beispiel der beliebte Comedian Rob Spence im Einsatz.

Hausmesse im Fokus

Nach Luzern kommt das Fachpersonal am **7. März in Bern** und darauf in Lausanne, St. Gallen und Spreitenbach in den Genuss der umfassenden expo plus. Zusätzlich zum Angebot in Luzern und Lugano steht an diesen vier Austragungsorten die **Hausmesse mit über 35 Ausstellern im Fokus**. Wie Gabriella Borrello, Projektleiterin Messen und Events bei Meier Tobler bestätigt, sei das Interesse der Aussteller an diesem direkten Kontakt sehr gross. «Viele von ihnen sind 2024 zum wiederholten Male dabei.» Die geschätzt **rund 7000** Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben so die Möglichkeit, sich direkt mit den Vertreterinnen und Vertretern der Herstellerunternehmen zu unterhalten und zu wertvollen Informationen für ihren Arbeitsalltag zu kommen.

Daten und Austragungsorte

Innerschweiz plus: Dienstag, 20. Februar, Messe Luzern
expo plus Bern: Donnerstag, 7. März, Bernexpo
expo plus Lausanne: Donnerstag, 14. März, Beaulieu
Ticino plus: Mittwoch, 20. März, Pallazzo dei Congressi, Lugano
expo plus St. Gallen: Donnerstag, 16. Mai, OLMA
expo plus Spreitenbach: Donnerstag, 6. Juni, Umweltarena

Fachvorträge (Deutschschweiz)

Samuel Summermatter, Experte in Photovoltaik-Engineering und Co-Geschäftsleiter Plan-E AG, spricht zum Thema «**Gebäude als Energiesystem**». Er geht dabei auf die Herausforderungen ein, wie erneuerbare elektrische Energie für die technischen Massnahmen zur Dekarbonisierung bereitgestellt werden kann. «Das Gebäude als Energiesystem spielt dabei eine wichtige Rolle. Die Gebäudehülle wird zum Kraftwerk und die Gebäudetechnik wird darauf optimiert, den vor Ort produzierten Strom optimal und wirtschaftlich zu nutzen.» Entsprechend zeigt er in seinem Referat die verfügbaren technischen Möglichkeiten zur Energieproduktion und zum Energiemanagement von Gebäuden praxisnah auf.

Das Referat von **Rolf Löhner**, Vorsitzender der technischen Kommission des Schweizerischen Verbands für Kältetechnik SVK, trägt den Titel «**Keine Angst vor natürlichen Kältemitteln**». Er geht dabei auf die Thematik ein, dass in den meisten Wärmepumpen und Klimakälteanlagen noch synthetische Kältemittel mit teilweise erheblicher Klimawirkung zum Einsatz kommen. «Aufgrund veränderter gesetzlicher Bestimmungen wird sich das in naher Zukunft in der Schweiz und auch in ganz Europa ändern.» Er zeigt auf, wann und für welche Anwendungen die Veränderungen voraussichtlich eintreten und welche Auswirkungen dies auf die Sicherheitskonzepte, die technischen Sicherheitsvorkehrungen und die Ausbildung des Verkaufs-, Montage- und Servicepersonals haben wird.

Willy Villasmil, Dozent und Leiter Forschung Thermische Netze am Institut für Gebäudetechnik und Energie der Hochschule Luzern, spricht zum Thema «**Von thermischen Netzen zu Smart Grids: die Digitalisierung als Hebel für die Energiewende**». Dabei beleuchtet er die entscheidende Rolle von thermischen Netzen auf dem Weg zu einer dekarbonisierten Energiezukunft. «Ich zeige die Potenziale dieser Technologien im Rahmen der Sektorkopplung auf und beleuchte die Relevanz der Digitalisierung für die Entwicklung hin zu Smart Grids, die einen entscheidenden Beitrag zur Flexibilisierung und Dekarbonisierung des Energiesystems leisten.»

Heinrich Kriesi, Produktmanager Systeme bei Meier Tobler, spricht zum Thema «**SmartSolutions**». Er ermöglicht dabei einen Überblick, wie in naher Zukunft bei Meier Tobler die verschiedensten Elemente der Haustechnik dank SmartSolutions noch stärker miteinander vernetzt sind und noch besser zusammenarbeiten. «Der Raum wird Bestandteil des gesamten Energiekonzepts, das Gebäude dient als Massenspeicher», sagt Heinrich Kriesi, «und damit können wir das System optimieren und Energie sparen.» Im Mittelpunkt steht dabei SmartGuard 2.0, womit sich eine zuverlässige und energieeffiziente Heizleistung erreichen lässt. «Durch Fernoptimierung und proaktive Störungsbehebung profitieren die Kundinnen und Kunden von umweltfreundlichem Service und sorglosem Wärmekomfort.» Mit SmartGuard 2.0 als Herzstück des Systems verbunden sind SmartComfort 2.0 in der Heiz- und Kühlverteilung sowie ein Energiemanager.

Weitere Informationen: [expo+ – Meier Tobler AG](#)

Für Rückfragen zu dieser Medienmitteilung steht Ihnen Claudia Schumm, Fachspezialistin Kommunikation, unter Tel. 079 653 80 94 gerne zur Verfügung.

Meier Tobler ist ein auf den Schweizer Markt fokussierter Haustechnik-Anbieter. Das Unternehmen wurde 1937 gegründet und beschäftigt heute über 1300 Mitarbeitende. Die Aktien von Meier Tobler sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol MTG).